

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 1. Jänner 1975, 7.45 Uhr :

Von Dienstag auf Mittwoch waren in Tirol nur mehr bis 15 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit mildereren Temperaturen und gebietsweisen eher geringen Niederschlägen, in tiefen Lagen als Regen, zu rechnen. Auf den Bergen hat der Wind aus Nordwest bis Nord etwas nachgelassen.

Mit dem nur geringen Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden hat sich die Lawinengefahr nicht mehr wesentlich verschärft. Jedoch sind noch mehrfach Lawinenabgänge zu erwarten, die aus allgemein südseitigen Abbruchgebieten auch größere Ausmaße annehmen können. Damit ist in Nordtirol und im Osttiroler Tauerngebiet noch eine örtliche Gefährdung hochgelegener Seitentäler möglich.

Neuschnee und Windverfrachtung haben ^{in den letzten Tagen} zusätzlich neue Schneebretter gebildet. Die Gefahr im Tourenbereich ist weiterhin in praktisch allen Hangrichtungen und besonders unterhalb von Graten akut. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !